

Gesundheit des Bewegungsapparats in der hausärztlichen Praxis

Andreas E. Stuck

Präsident der Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms NFP 53 «Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen»
und Professor für Geriatrie an der Universität Bern

Rückenschmerzen, rheumatische Beschwerden, Bandscheibenvorfälle, Arthrosen oder Osteoporose – alle Ärzte wissen um die Bedeutung muskuloskelettaler Beschwerden im Praxisalltag. Tatsächlich ist jede dritte Konsultation in einer Schweizer Arztpraxis auf Beschwerden des Bewegungsapparats zurückzuführen. Ihr Stellenwert ist damit sowohl für die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung als auch hinsichtlich der Gesundheits- und Invaliditätskosten zentral. Dies sind wichtige Gründe, weshalb der Bundesrat vor fünf Jahren das Nationale Forschungsprogramm 53 (NFP 53, www.nfp53.ch) zum Bewegungsapparat und zu chronischen Schmerzen lanciert hat. Ein zentrales Ziel des NFP 53 ist, wissenschaftliche Grundlagen zu erarbeiten, um mittel- und langfristige die muskuloskeletale Gesundheit der Schweizer Bevölkerung zu verbessern. Dies kann nur gelingen, wenn die Resultate des NFP bei den relevanten Ansprechgruppen bekannt und, wo möglich, auch in der Praxis angewandt werden. Die Leitungsgruppe des NFP 53 ist der Meinung, dass die Ärzte der Grundversorgung hier eine zentrale Funktion einnehmen: Sie verfügen über jenen Kontakt zu ihren Patienten, der es erlaubt, Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv zu wirken; aber auch Krankheiten zu diagnostizieren und die richtigen Therapien einzuleiten.

Insgesamt behandeln 26 Forschungsprojekte Fragen, wie sie sich in der Hausarztpraxis stellen: Welches sind Risikofaktoren von Rückenschmerzen? Wie kann die Entstehung von chronischen Schmerzen vermieden werden? Welche Formen von Physiotherapie sind bei Rückenproblemen besonders wirksam? Wie kann die Betreuung von Migranten mit rheumatischen Beschwerden verbessert werden? Wie sind verschiedene Medikamente gegen Arthroseschmerzen hinsichtlich Wirkung und Nebenwirkungen miteinander zu vergleichen?

Um diesen Praxistransfer zu erleichtern, werden die Ergebnisse der NFP-53-Projekte dieses und nächstes Jahr im Swiss Medical Forum präsentiert. Wir haben die Forschenden gebeten, neben ihren internationalen Journalpublikationen einen kurzen Text für die Praxis zu verfassen. Jedes Projekt beschreibt auf zwei Seiten den Hintergrund des Forschungsthemas, die Untersuchung selbst und wesentliche Schlussfolgerungen für die Praxis. Relevante Literaturangaben sind für die Leserschaft aufgeführt. Zum Abschluss des Programms im Jahre 2009 wird ein Sammelband mit allen SMF-Beiträgen und einer Synthese erscheinen, so dass die Praxisrelevanz der Forschung umfassend dargelegt werden kann.

In diesem Heft macht eines der 26 Projekte den Anfang (Seite 275). Es wurde vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern durchgeführt und analysierte den Verlauf muskuloskelettaler Schmerzen aus Patientensicht. Dafür haben die Forschenden mit einem Netzwerk von Hausärzten zusammengearbeitet [1].

Mit den Beiträgen im SMF möchten wir zum Dialog zwischen Forschung und Praxis beitragen. Wir sind überzeugt, dass die Praxisrelevanz des NFP 53 gross ist. Denn bereits heute zeichnet sich ab, dass einige Projekte zu neuen Diagnose- und Therapieansätzen führen werden, andere wiederum zeigen fehlende Wirksamkeit von vermeintlich guten Therapien auf.

Zum Dialog gehört aber auch, dass wir bereit sind, Anregungen aus der Praxis für die Forschung aufzunehmen. In diesem Sinne möchten wir Sie ermuntern, mit uns und den Forschenden die Ergebnisse des Nationalen Forschungsprogramms zu diskutieren [2].

Tabelle 1. Fakten zum NFP53.

Titel	Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen
Zeitdauer	2004 bis 2009
Anzahl Projekte	26
Budget	12 Mio. Franken
Informationen	www.nfp53.ch
Newsletter	Kann kostenlos abonniert werden unter brauchbar@advocacy.ch

Korrespondenz:
Prof. Dr. Andreas E. Stuck
Geriatrie Universität Bern
Spital Netz Bern Ziegler
Morillonstrasse 75–91
CH-3001 Bern
andreas.stuck@spitalnetzbern.ch

Literatur

- 1 Duetz M. et al.: Therapie oder einfach mehr Bewegung? Jedem Rücken seine Mischung; Schweiz Med Forum. 2008;8(15): 275-7.

- 2 Unsere Website (www.nfp53.ch) enthält alle öffentlichen Informationen zum NFP 53 und bietet die Möglichkeit, den Newsletter des Programms zu abonnieren.